



Infobrief August 2020

Liebe Alle,

vielen, vielen Dank für alles, was Ihr für uns bzw. unsere Pferde und Kinder/Jugendliche tut und getan habt. Sei es in Form von Spenden und Patenschaften, sei es in Form von aktiver „Hand“-Arbeit.

Das Jahr bisher

Wie es mit Covid 19 und den Begleiterscheinungen und Einschränkungen weitergeht weiß niemand, wir also auch nicht. Wir versuchen aber, das Beste draus zu machen. Nachdem die ganz harten Einschränkungen aufgehoben waren, durften unsere Kinder/Jugendlichen wiederkommen. Auch wenn wir sie nicht in den Arm nehmen durften, war es trotzdem eine große Freude. Wobei diese sich eindeutig mehr über „ihre“ Pferde gefreut haben, als über uns. Aber damit können wir gut leben. Eins unserer jüngeren Mädchen hat sich gleich in eine Box geschmissen und darin gewälzt vor Freude.....

Wie immer werden wir, um die Persönlichkeitsrechte unserer Kinder/Jugendlichen zu schützen, mehr über die Pferde, als über sie berichten. Sehr schön ist, dass die Anwesenheit der Kinder/Jugendlichen und auch die „Kumpel-Gruppen“ derzeit sehr stabil sind.

Zu unserer großen Freude konnten wir Anfang Juni unsere Phoebe wieder aus der Reha abholen. Ihre Sehnenverletzung ist viel besser geworden. Was jetzt noch zu tun ist, schonende Bewegung, davon aber viel, harter Boden, Einreiben und viel Zuwendung, das schaffen wir hier vor Ort, auch mit Hilfe unserer Kinder/Jugendlichen.

Ansonsten hatten unsere Pferde viel Pech seit Ostern. Motte hatte sich nachts an irgend etwas in der Box, das wir nicht identifizieren konnten, das rechte Augenlid fast ganz abgerissen. Glücklicherweise war das Auge nicht verletzt. Der Nähkunst unseres Tierarztes und auch ganz viel Glück ist es zu verdanken, dass alles wieder gut verheilt ist. Dann war eine Runde Zahnarzt für alle angesagt:



Motte



Etoile



Neppi

Eigentlich war es mehr als zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung gedacht. Dann war es aber doch eine ziemliche Aktion von mehreren Stunden. Neppi hatte sich beim Spielen einen Zahn gesplittert, der entfernt werden musste und Motte musste ein Zahn gezogen werden, ganz hinten. Sie tat uns unheimlich leid die Kleine, es war eine Tortur. Immerhin kann sie jetzt wieder besser grasen und auch Heu fressen. Eingeweichte Heucobs bekommt sie nur noch als Zusatz- und nicht mehr als Hauptfutter. Nur Etoile kam mit einer kleineren Feilaktion davon. Phoebe war zu dem Zeitpunkt noch nicht zurück.

Zwischendrin hat sich Neppi an einer Hinterfessel böse verletzt und musste genäht werden. Phoebe hat sich irgendwo Milben an den Hinterbeinen eingefangen. Neppi und Phoebe waren eine Zeit lang auf dem Paddock auf Grund ihrer Verletzungen. Da hat es ihnen aber nicht gefallen und wir bekamen dann ein kleines, abgetrenntes Stück Weide für die beiden. Da waren sie auch ganz glücklich, bis sie neulich, mit Pusteln übersät und geschwellenem Gesicht, zurück kamen. Was wir ahnten und der Tierarzt bestätigte, sie hatten eine heftige allergische Reaktion. Gegen wen oder was konnten wir nicht feststellen.

Eine Zeit lang hatten wir eine regelrechte Krankenstation für Pferde. Der Tierarzt ging bei uns ein und aus. Die Kinder/Jugendlichen haben sehr schön mit geholfen und auch viel gelernt.

Jetzt geht es allen wieder besser, somit uns auch.

Motte hatte letzten Sommer sehr unter der Hitze gelitten. Jetzt haben wir ihr, mit Hilfe lieber Menschen, ein helles, sonnenabweisendes Dach über ihren kleinen Auslauf gebaut. Darunter ist es um einiges kühler, wenn die Sonne nachmittags direkt auf den Hof knallt. Außerdem muss sie im Herbst und Winter keine Regendecke tragen.



Motte in ihrem „Palazzo mit Wintergarten“

Neulich haben wir, die aktiven Erwachsenen, uns ein gemeinsames Abendessen in einem Restaurant in Merkenich gegönnt. Es war ein schöner Abend mit interessanten Gesprächen. Nach Rückkehr der Kinder/Jugendlichen aus den Schulferien ist angedacht, mit einer Gruppe von ihnen eine Nacht am/im Stall oder auf der Weide zu verbringen. Einzelheiten dazu werden noch ausgearbeitet und ein Termin abgestimmt. Was an Aktivitäten noch weiter in diesem Jahr stattfinden kann wird zwar langfristig geplant, muss aber Corona-bedingt, kurzfristig entschieden werden. Aber das geht ja allen so.

Bei uns geht es jedenfalls weiter und alle haben Freude, auch die Pferde. Sie sind unglaublich lieb und verschmust, auch wenn ihre Dankes-Küsschen manchmal bisschen kneifen, wenn man nicht aufpasst.



Etoile, unser „Sunnyboy“, findet überall Freunde.....

Wir freuen uns natürlich nach wie vor über jegliche Art der Unterstützung.

Bleibt bitte alle gesund und liebe Grüße von

Bärbel, Renate, Monika

Pänz & Pääds e.V.
c/o Bärbel Becker

e-mail: PP-Koeln@t-online.de. IBAN: DE16 8306 5408 0004 9694 56
Isidor-Caro-Str. 62 51061 Köln